

Pflege

Der Verein Sciarredo hat 1998 ein Konzept für den Garten erstellt. Teile davon sind verwirklicht oder sind in Arbeit, andere kommen vielleicht noch. Seit Bezug des Atelierhauses durch KünstlerInnen pflegt der Verein in den Tagen um Ostern das Gelände so weit dies möglich ist.

Der Landschaftsarchitekt André Rey hat 2009 einen langfristigen ökologischen Pflegeplan erstellt. Beides findet ihr im Sciarredoordner.

Bewohnerinnen und Bewohner können gerne mithelfen bei den [blau eingefärbten Arbeiten](#).

Unterhaltsarbeiten

Winter, Frühling

- [Brombeeren](#), [Geissblatt](#), [Hartriegel](#), [Pappeln roden](#), v.a. an den Waldrändern. [Verwilderte Inseln stehen lassen](#).
- Schneiden und pflegen
 - der Obst- und Zierbäume: Kirschen, Quitte, Feige, Kaki, Nussbaum, Kastanie - Kamelien, Palmen, Paulownien
 - der Sträucher: [Zaubernuss](#), [Japankirschen](#), [Pfaffenhut](#), [Holder](#)
 - Kletterpflanzen: [Glyzinie](#), [Passionsblume](#)
 - [Hasel auf Stock setzen](#)
- Die beliebten alten Abkürzungen von der Kirche zum Haus frei halten, jäten.
- Laub rechnen auf den Wiesen, zwischen den Zitterpappeln, an den Böschungen und Waldrändern.
- Das Haus von Pflanzen freihalten.
- Cheminéeasche nicht zu den Pflanzen geben.

Frühling, Sommer

- Für pflanzenkundige BewohnerInnen: **Neophyten* jäten**: Im Sciarredo wuchern Kanadische Goldruten, Kanadisches Berufkraut, Japanisches Geissblatt, Echter Lorbeer. Ferner Götterbäume, Robinien, Kermesbeeren. Ideale Zeit zur Bekämpfung ist der Frühsommer vor der Blüte. Nach einem Regentag lassen sich Goldruten und Co gut ausreissen. Sonst mähen vor der Blüte. Pflanzen mit Samenständen in den Kehrlicht.

Invasive Neophyten sind Pflanzen, welche sich in natürlichen oder halbnatürlichen Habitaten etablieren und negativ bewertete Veränderungen in Zusammensetzung, Struktur oder Prozesse in Ökosystemen verursachen können oder die heimische Biodiversität bedrohen.



Goldrute



Berufkraut



Kermesbeere



Lorbeer

- Pflanzungen von Unkraut befreien
- Wiese bei Bedarf **nur stückweise mähen**, Mähgut entfernen gemäss Plan Rey. Grosse Stücke frühestens Ende Juni mähen, damit die einheimischen Wiesenblumen aussamen können und der Lebensraum für Kleingetier und Insekten, insbesondere der Leuchtkäfer, luciole, erhalten bleibt.

Der Gärtner Stefano Rickenbach mäht zweimal im Jahr die Wiese und fällt in Notfällen Bäume. Manchmal schneidet er auch die Obstbäume. Durch die gezielte Pflege über die vielen Jahre magert die Wiese merklich aus und ist wieder reich an Blumen und Gräsern und damit zusammenhängend an Tieren und Insekten aller Art.

Herbst und Winter

- [Wiese entlauben](#), [Zufahrtstrasse entlauben](#), [Rinnen von altem Laub befreien](#)
- [Hanfpalme \(Trachycarpus fortunei\)](#) eindämmen, schöne Einzel Exemplare am Zugangsweg von alten Blättern befreien.

Längerfristige Aufwertung des Geländes

Siehe Konzept Verein Sciarredo und Plan Rey
Geplant: Sicht auf italienische Hügelkette wieder öffnen.
Vision: Klärgrube ersetzen mit Teichanlage..

Neupflanzungen Verein Sciarredo

- Bäume
 - Paulownien, Mimose, Quitte, Kaki, Feige, Süß- und Wildkirschen, Edelkastanie,
 - **Geplant: Judasbäume ersetzen nordöstlich hinter dem Haus auf dem Hügel**
- Sträucher
 - Mispel, verschiedene Wildrosen, Schneeball
- Stauden und Zwiebelgewächse
 - Lilien, weisse Japananemonen, Camassia, Zierlauch, Krokusse, Narzissen, Traubenhyazinthen, Crocosmia, Dahlien, Iris, wilde Gladiolen, Milchsterne, Allium, Traubenhyazinthen, wilde Tulpen
 - **Geplant: Malveninseln**

Die meisten Zwiebelpflanzen haben wir vereinzelt oder in Gruppen vorgefunden. Bei den paar Hundert Zwiebeln, die wir u.a. im Herbst 06 pflanzten, wählten wir unproblematische, leicht verwildernde Sorten. Der Boden musste von Unmengen von Unkraut befreit, aufbereitet, die Zwiebeln gepflanzt und im Frühling die Stellen erneut gejätet werden. Diese Arbeit wird auch in Zukunft bis zu einem gewissen Grad notwendig sein. Wir beobachten, was überlebt, was verschwindet und sich nicht eignet und ergänzen entsprechend.

Bestandesaufnahme

- Verein Sciarredo. Pflanzenliste zum Erweitern. Begonnen 2008.
- André Rey. Plan von Flora und Fauna. 2009.
- Martin Senn und Dominique Lieb. Tessiner Tagebuch. 2001.